

# Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **38 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Berichte

### GEOGRAPHISCH-ETHNOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZUERICH

---

#### Jahresbericht 1982/83

Unsere Gesellschaft zählte am 31. März 1983 529 Mitglieder, 17 mehr als im Vorjahr. 43 Neuentritten stehen 26 Austritte gegenüber. Davon ist leider ein Mitglied im Berichtsjahr gestorben: Herr Albert Grimm, Küsnacht.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte, insbesondere die Planung und Bereinigung des Exkursions- und Vortragsprogramms, sowie die Vorbereitung der Geschäfte der Hauptversammlung in zwei Sitzungen, am 26. Okt. 82 in der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt Zürich, verbunden mit einer sehr interessanten Führung, und am 29. März 83 im "Alten Klösterli" Zürich.

Ein wichtiges Geschäft war die Vereinbarung zwischen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft und der Schweiz. Geographischen Gesellschaft über die Herausgabe der GEOGRAPHICA HELVETICA. Sie trat per 1.1.83 in Kraft.

Im Berichtsjahr wurden 12 Vorträge gehalten, zwei davon in Form von Fachsitzungen. Die Referenten: Dr. Fritz H. Schwarzenbach, Birmensdorf (Forschung in den Alpen); Prof. Dr. Willi Stammherr, Wattwil (Kuba - vorbildliches Entwicklungsland oder Aussenposten des Sowjetimperalismus?); Prof. Dr. Eugen Wirth, Erlangen (Die orientaltische Stadt); Dr. Thomas Heberer, Offenbach/Main (Nationale Minderheiten in der Volksrepublik China); PD Dr. Herbert Lang, Zürich (Wasserhaushalt, Klima und Energiebilanz der Erdoberfläche); Emil Schulthess, Forch (Swiss Panorama); Prof. Dr. Gerd Kohlhepp, Tübingen (Paraguay - Strukturwandel und Strukturbeharrung in einem südamerikanischen Binnenland); PD Dr. Matthias Kuhle, Göttingen (Tibet - Bericht der ersten deutsch-chinesischen Expedition 1981); Dr. Ueli Brunner, Zürich (Die Oase von Märrib/Yemen); Dr. Christian Schlüchter, Zürich (Antarktis - Die Eiszeit am Ende der Welt); Prof. Dr. Carsten Goehrke, Zürich (Russlands Wilder Osten: Eroberung und

Erschliessung Sibiriens); Prof. Dr. Karl Jettmar, Heidelberg (Das Gästebuch der Seidenstrasse).

Am 27. Juni 82 fand unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. E. Egli die Sommerexkursion auf der Gotthard-Route statt. Sie war trotz veränderlicher Witterung ein voller Erfolg; es nahmen 55 Personen teil.

Unter Leitung von Prof. Dr. A. Bögli fand am 11. Sept. 82 die Hölloch-Glattalp Exkursion statt, an der 14 Personen teilnahmen. Erstmals wurde versucht, eine Exkursion mit einer längeren Wanderung zu verbinden.

Unter Leitung von Herrn Dr. E. Schwabe fand vom 3.- 6. Oktober 82 die Herbstexkursion im Raume Eifel - Mosel statt. Es nahmen 37 Personen teil. Trotz "durchzogenem" Wetter war die Exkursion ein voller Erfolg.

Eine Exkursion nach Einsiedeln leitete am 6. Nov. 82 Herr F. Bagattini-Ott. Neben der Besichtigung von vorwiegend geographischen Werken in der Stiftsbibliothek wurde die Aufführung der Schöpfung von Joseph Haydn in der Klosterkirche besucht.

Die Kartensammlung der Zentralbibliothek wurde 1982 von 842 Interessenten besucht. Zu Reproduktions- und Studienzwecken wurden 201 Karten an 25 Benutzer ausgeliehen. Für zwei Ausstellungen wurden 13 Karten und 4 Panoramen zur Verfügung gestellt.

Der Gesamtzuwachs von 3798 Karten für 1982 teilt sich in Kauf (1878), Kauf-Tausch (1686), Geschenk (98), Tausch der Naturforschenden Gesellschaft (112) und Depot SAC-Bibliothek (24) auf.

Die Tauschstelle der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft an der Zentralbibliothek meldet neue Tauschverbindungen in Aachen (Geogr. Institut der TH), Eichstätt (Universitätsbibliothek), Ibaraki (Institute of Geoscience), Osna-brück (Universitätsbibliothek), Rom (Istituto di Geografia dell'Università), Washington (Library of Congress). Tauschverbindungen wurden aufgehoben mit Ibaraki (Geographical Survey Institute), Montréal (Dép. de Géographie de

l'Université) und Nancy (Revue de Géographie de l'Est).

An die Kartensammlung der Zentralbibliothek und an das Völkerkundemuseum wurden auch dieses Jahr Beiträge von je Fr. 500.-- ausgerichtet. Von der Stadt Zürich und vom Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.--. Diese beiden Beiträge seien herzlichst verdankt.

Der Protokollführer: F. Bagattini-Ott

buch 54/1980-82 mit dem Titel "Berner Beiträge zur Afrikaforschung". Dieser Band ist unserem Ehrenmitglied Dr. h.c. René Gardi gewidmet. Ferner konnte die Arbeit von Dr. Hans Hurni über "Klima und Dynamik der Höhenstufung von der letzten Kaltzeit bis zur Gegenwart" im Hochgebirge von Semien-Aethiopien als Beiheft 7 gedruckt werden.

8.8.1982

Prof. K. Aerni, Bern

## GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT BERN

### Jahresbericht 1982

Die Geographische Gesellschaft Bern wurde 1873 gegründet und zählte Ende 1982 600 Mitglieder.

Im Berichtsjahr, das den Zeitraum vom April 1982 bis März 1983 umfasst, veranstaltete die Geographische Gesellschaft Bern 10 Vorträge und einen Mitteilungsabend, an welchem jüngere Geographen über das Feldstudienlager berichteten, das vom Geographischen Institut 1982 in Kalabrien durchgeführt worden war.

Unsere Referenten: Prof. W. Marschall, Bern (Zur Besiedlungsgeschichte Madagaskars); Prof. E. Wirth, Erlagen (Die orientalisches-islamische Stadt); Dr. Th. Heberer, Frankfurt (Nationale Minderheiten in der Volksrepublik China); PD Dr. E.A. Brugger, Zürich (Probleme der ländlichen Entwicklung in Costa Rica und Honduras); Dr. F.H. Schwarzenbach, Birmensdorf (Ökologische Forschung im Berggebiet); Prof. G. Kohlhepp, Tübingen (Amazonien); PD Dr. Ch. Pfister, Bern ("Leben in der Kleinen Eiszeit" - Zur Bedeutung von Klimaschwankungen für die Ökologie schweizerischer Agrarlandschaften vom 16.-19. Jh.); B. Gardi, Bern (Im Herzen Malis - Handwerk und Handel im Binnendelta des Niger); R. Nägeli, M. Rupp, H. Aschwanden, F. Turolla, Bern (Kalabrien - eine Randregion Europas); Prof. K. Jettmar, Heidelberg (Das Gästebuch der Seidenstrasse - Felsbildfunde am Karakorum-Highway); Prof. P. König, Bern (Land und Leute der Bergwelt von Papua Neu Guinea).

Im Sommerhalbjahr wurden drei Exkursionen durchgeführt. Die Juni-Exkursion führte nach Wiedlisbach und in den anschliessenden Faltenjura. Die August-Exkursion galt der Region Zugersee. Die Exkursion nach Ostfriesland stand unter der Leitung von Dr. H. Müller. Erfreulicherweise konnten drei Publikationen herausgegeben werden. Alle Mitglieder erhielten die "Berner Geographischen Mitteilungen 1981" und das Jahr-

---

### DR. EDUARD GERBER

Am 19. April 1983 starb in Schinznachdorf im 79. Altersjahr Dr. Eduard Gerber. Mit ihm verlor die Schweiz einen der originellsten Geomorphologen und Geographen. Auch nach seiner Pensionierung trug er unermüdlich zur Förderung seines Faches bei. Von seinen Buchpublikationen sind besonders erwähnenswert die "Chronik von Schinznach" (1975), "Aargau" (1976) in 'Die Schweizer Kantone' und "Argovie - mon pays" (Comptoir Suisse 1976), mit denen er die Schweizer Landeskunde bereicherte. Sein engeres Arbeitsgebiet dokumentieren, oft zusammen mit A.E. Scheidegger, "Probleme der Wandrückwitterung, im besondern die Ausbildung Mohrscher Bruchflächen" (Rock. Mech. and Eng. Geol. Suppl. II, 1965), "Bewegungen in Schuttmantelhängen" (Geographica Helvetica 1966), "Bildung und Formen von Gratgipfeln und Felswänden in den Alpen" (Ztschr. f. Geomorph. Suppl. 8, 1969), "Stress-induced Weathering of Rock Masses" (Eclog. geol. Helvet. 62, 1969), "Geomorphological Problems in the Alps" (Rock Mechanics, Suppl. 9, 1980). Eine Reihe grösserer Arbeiten, so "Die Gliederung des schweizerischen Mittelandes", "Die Landschaften des Aargaus", vor allem aber die "Studie zur Rutschung im Opalinuston von Schinznach" und eine umfassende Geomorphologie blieben leider unvollendet.

Die Schweizer Forschung hat guten Grund, E. Gerbers in Hochachtung zu gedenken. (Vgl. Geographica Helvetica XIX, 1964, S. 258).

Ernst Winkler, Zürich

---

### DIE REDAKTION IST UMGEZOGEN!

Die neue Adresse ist:

Geographisches Institut der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich, Tel. 01/257.51.52